

Abfallentsorgung bei Frost

Frostiges Wetter erschwert die Leerung von Abfalltonnen. Schon bei geringen Minusgraden können einzelne Inhalte wie auch der gesamte Inhalt der Tonne durchfrieren.

Insbesondere durch den erhöhten Feuchtigkeitsgehalt in der Biotonne haftet dieser Abfall dann an der Tonneninnenseite und fällt nicht ins Entsorgungsfahrzeug. Glätte auf den Straßen kann dafür sorgen, dass die Entsorgungsfahrzeuge die bereitgestellten Tonnen nicht erreichen können.

Vorbeugende Maßnahmen:

Wenn möglich sollte die Tonne in frostsicherer Umgebung aufbewahrt werden und die Bereitstellung erst am Leerungstag erfolgen.

Der Bioabfall sollte möglichst trocken gehalten werden. Feuchte Küchenabfälle können in der Spüle abtropfen und dann in Altpapier gewickelt, bevor sie in der Biotonne entsorgt werden. Grobes Material aus dem Garten auf dem Boden der Tonne kann ein Festfrieren verhindern.

Bei Glätte kann das Schieben der Tonnen bis zur nächsten befahrbaren Straße eine Leerung sicherstellen.

Festgefrorenen Abfall lösen:

Leichtes Rütteln der Tonne ist eine Möglichkeit, um auch den Deckel zu lösen.

Auch das vorsichtige Lösen des Inhalts mit Hilfe eines Spatens kann helfen. Der Biomüll sollte keinesfalls mit warmem Wasser aufgetaut werden, denn dieses friert wieder ein und erschwert die Lage zusätzlich.

Ausfall von Abfahren:

Sollte es in diesem Winter zu entsprechenden Witterungsbedingungen kommen, kann dies gegebenenfalls zu einem Ausfall der Müllabfuhr führen. Die schweren Müllfahrzeuge mit ihrem erhöhten Schwerpunkt kommen mit vereisten oder zugeschneiten Straßen schlechter zurecht. Können einzelne Straßen oder Teilabschnitte davon nicht angefahren werden, wird zunächst versucht, ausgefallene Termine nachzuholen. Bei länger anhaltender Glätte ist es möglich, dass kein Ersatztermin stattfinden kann. In diesem Fall wird grundsätzlich bei der nächsten Leerung (Restabfall, Papier und Leichtverpackung) Beistellgut mitgenommen bzw. auch die 4-wöchentlichen Restabfalltonnen geleert. Restabfall kann in stabilen Säcken, Leichtverpackung in transparenten Säcken und Papier in Bündeln oder Kartons bereitgestellt werden. Nicht geleerte Tonnen sind bis zur nächsten Leerung wieder auf das eigene Grundstück zu holen und nicht längerfristig an der Straße stehen zu lassen.

Muss ein gesamter Abfuhrtag z.B. aufgrund von Eisregen ausfallen, so wird die Kreisverwaltung über das weitere Vorgehen separat in der Presse und auf der Internetseite des Landkreises informieren. Hinweise nimmt die Fa. Bohmann unter Tel.: 04402 / 10 11 als auch die Abfallberatung der Kreisverwaltung unter Tel.: 04431 / 85 – 343 und – 671 entgegen.